



## Förderungswerber

Wer kann die Investitionsförderung empfangen?

- ✓ Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter landwirtschaftlicher Betriebe
- ✓ Zusammenschlüsse von Bewirtschafter:innen
- ✓ Agrargemeinschaft



## Förderungsvoraussetzungen

- ✓ **Landwirtschaftliche Nutzfläche (LN):** mind. 3 ha oder eigener Einheitswert oder Zuschlag zum landwirtschaftlichen Einheitswert
- ✓ ausreichende **berufliche Qualifikation** (z.B. Facharbeiter, mind. 3-jährige Betriebsführung bei Antragstellung...)
- ✓ Verbesserung der Gesamtleistung und Nachhaltigkeit des Betriebes: **Wirtschaftlichkeitsrechnung** (z.B. Betriebsplan und Projektbeurteilung, bei betriebsverbessernden Investitionen ab 150.000 EUR ist ein Betriebskonzept vorzulegen)
- ✓ Vorhabensbezogene Voraussetzungen (z.B. Baubescheid, Einheitswertzuschlag, Einreichplan, wasserrechtliche Bewilligung, Pachtvertrag ...)

## Antragsstellung

Die Antragsstellung erfolgt ausschließlich online auf [www.eama.at](http://www.eama.at) in der neuen digitalen Förderplattform (DFP) der Agrarmarkt Austria. Voraussetzung für die Anmeldung ist die **ID Austria**.

Version 6: Jänner 2025

### Impressum:

Fotos Titelseite: Bergmann, Lunghammer, Ott, Fischer  
 Weitere Fotos: Bergmann, Gruber  
 Landwirtschaftskammer Steiermark  
 Referat Ländliche Entwicklung, Hamerlinggasse 3, 8010 Graz  
 DI Gerhard Thomaser, Viktoria Arzberger

# Investitionen in die landwirtschaftliche Erzeugung 73-01



**ANTRAGSTELLUNG NUR MIT ID AUSTRIA MÖGLICH**

**Für Förderanträge ab 01. Jänner 2025:**

**Erhöhung der Förderungsquote (Landes Top-up) auf 65% für**

- FG 2.2.10 Beregnung und Bewässerung im Obstbau

**Für Förderanträge ab 01. Jänner 2024:**

**100.000 EUR zusätzliches Kontingent für:**

- FG 2.2.1 Besonders tierfreundliche Haltung
- FG 2.2.4 Multiphasenfütterung Schweine
- FG 2.2.10 Beregnung und Bewässerung
- FG 2.2.11 bodennahe Gülleausbringung und Gülleseparatoren

**Für Förderanträge ab 01. August 2024:**

**200.000 EUR zusätzliches Kontingent für:**

- FG 2.2.1 Schweinemast und Schweinezucht

## Informationen

**Programmperiode 2023 - 2027**  
 Investitionsberater:in in Ihrer Bezirkskammer

**Landwirtschaftskammer Steiermark**  
 DI Gerhard Thomaser, Tel. 0316/8050/1262  
 E-Mail: gerhard.thomaser@lk-stmk.at

**Abteilung 10 des Landes**  
 DI Johann Klug, Tel. 0316/877/6978

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



	Fördergegenstand (FG)	Beschreibung und konkrete Beispiele	Fördersatz (IZ)	Zuschlag zu IZ	
Land Steiermark, Abteilung 10	2.2.1	<b>Stallbau besonders tierfreundlich inkl. NH<sup>3</sup> mindernde Maßnahmen</b> Stallbauten, die dem Merkblatt „Standards für besonders tierfreundliche Haltung“ entsprechen einschließlich Aufstallungen, Entmistungsanlagen, Lüftungsanlagen  *25%: Milchvieh, Mutterkühe und Aufzucht, Hühnerhaltung, Schafe, Ziegen, Pferde, Enten, Gänse *30%: Rinder- und Kälbermast, Putenhaltung *35%: bes. tierfreundliche Schweinehaltung, Abferkelsysteme	<b>20% bis. 35%*</b>	5% für JL 5% für BIO 5% für BHK	Junglandwirt und Biozuschlag – Voraussetzungen müssen bei Antragstellung vorliegen  JL: für Junglandwirte oder BHK/EP: ab 180,01 BHK/EP-Punkte
	2.2.2	<b>Stallbau Basisstandard inkl. NH<sup>3</sup> mindernde Maßnahmen</b> Stallbauten, die dem Merkblatt zur Abdeckung der übrigen Handlungsstandards und Emissionsstandards entsprechen Bsp.: Aufstallungen, Entmistungsanlagen, Lüftungsanlagen	<b>20%</b>	5% für JL 5% für BHK	
	2.2.3	<b>Einstell-, Lager- und Wirtschaftsgebäude</b> Einstellgebäude, Lagerhalle, Wirtschaftsgebäude, Futterbergeräume, bauliche Investitionen im Bereich der Bienenhaltung und Obst- und Weinproduktion, sonstige Wirtschaftsgebäude (nicht im Wohngebäude), Anlagen zur tierischen Erzeugung von Insekten, Schnecken und Würmer, etc.	<b>20%</b> 25% für Weinproduktion 30% für Bienenhaltung	5% für JL 5% für BHK	
	2.2.4	<b>Technische Einrichtung (fest verbunden)</b> Melktechnik, Fütterungstechnik, Tränkeautomat, Gülletechnik, Einstreutechnik, Abluftwäscher, Förder-, Reinigungs- und Verteilertechnik, Trocknungs- und Belüftungsanlagen, Krananlagen, sonstige technische Anlagen (Klauenpflegestand, etc.)	<b>20%</b>	5% für JL 5% für BHK	
	2.2.5	<b>Siloanlagen</b> sämtliche Siloanlagen wie zum Bsp. Gärfutterbehälter, Getreidesiloanlagen, sonstige Siloanlagen	<b>20%</b>	5% für JL 5% für BHK	
	2.2.6	<b>Düngesammelanlagen</b> Düngersammelanlagen für Flüssigmist mit fester Abdeckung, nachträgliche Abdeckungen von Düngersammelanlagen für Flüssigmist (70 € pauschaler Zuschlag pro m <sup>2</sup> Abdeckung), Festmistlagerstätten und Kompostaufbereitungsplatten	<b>20%</b>	5% für JL 5% für BHK	
	2.2.7	<b>Alm-, Alpgebäude und Alminfrastruktur</b> bauliche und technische Alminvestitionen, die der landwirtschaftlichen Nutzung dienen Dazu gehören u. a.: Almstallungen, Viehunterstände, Anlagen zur Wasser-/Energieversorgung, Abwasserreinigung, Einfriedungen, Schutzeinrichtungen für Almbauten, etc.	<b>40%</b>	-	
Landwirtschaftskammer Steiermark	2.2.8	<b>Gartenbau (Einheitswert Gartenbau notwendig)</b> bauliche Maßnahmen, technische Einrichtungen, Gewächshäuser, Folientunnel, Arbeits- und Lagerräume, Anlagen für die Speisepilzproduktion, Indoorbewässerung, Klima-, Dünger- und computergesteuerte Anlagen, Biomasseheizanlagen sind (nur) im Gartenbau förderfähig, soweit sie nicht in anderen bundesweiten Programmen gefördert werden können	<b>30%</b>	5% für JL 5% für BHK	
	2.2.9	<b>Anlage von erwerbsmäßigen Obst- und Dauerkulturen und Schutzmaßnahmen</b> Dauerkulturen (mehrjährig - ausgenommen Wein), stationäre und mobile Schutzeinrichtungen, sonstige technische Einrichtung, Hagelschutznetz, Gerüst, vollflächige Pflanzung von Äpfeln, Birnen, Zwetschken, Marillen, Kirschen, Kiwis, Beeren, etc.), Technische Anlagen zur Frostbekämpfung, Wetterstation, etc.	<b>30%</b>	5% für JL 5% für BHK	
	2.2.10	<b>Beregnungs- und Bewässerungseinrichtungen</b> bauliche und technische Anlagen und Geräte: Brunnen, Wasserfassungen, Wasserspeicher, Zuleitungen, Großflächenregner, Pivotalanlagen, Steuerung/Pumpen, Beregnungsrohre, Tropfschläuche etc.	<b>40%</b> 65% für Obstbau	<b>Auflage: Wasseruhr</b>	
	2.2.11	<b>Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltwirkung</b> Geräte zur bodennahen Gülleausbringung inkl. Gülleverschlauchung, Gülleseparat, Umrüstung von Geräten und Maschinen auf Pflanzöl- oder Elektromotoren (max. 7.000 €), Nachrüstung von Reifendruckregelanlagen	<b>40%</b>	-	
	2.2.12	<b>Maschinen und Geräte der Innenwirtschaft</b> Fütterungstechnik (Futtermischwagen, Futterschieber, Siloentnahmegeräte, Ballenabroller), Gülle- und Entmistungsanlagen wie Spaltenschieber und Güllroboter, Aufbereitungstechnik (mobile Reinigungs-, Sortier- und Trocknungsanlagen), Ladetechnik (E-Hoflader, E-Stapler, E-Teleskoplader, Frontlader), mobile und stationäre Notstromaggregate ab 30 kVA (Abgasnormstufe V), etc.	<b>20%</b>	-	
	2.2.13	<b>Maschinen und Geräte der Außenwirtschaft</b> selbstfahrenden Bergbauernspezialmaschinen wie Zweifachmäher und Motorkarren sowie Breitspurnormotormäher, Erntemaschinen (Kartoffeln, Zuckerrüben, Trauben, andere Spezialkulturen), mechanische und thermische Pflanzenschutzgeräte, Feld- und Anhängerspritzen, Gebläsespritzen, Unkrautstreicher, Tunnelsprühgeräte, Direktsaatbaugeräte (Einzelkommulchsähmaschine), Querdammtechnik bei Kartoffel, Maßnahmen zur Digitalisierung (Lenkeinrichtungen für Parallelfahrssysteme, Feldroboter, etc.)	<b>20%</b>	<b>Auflage bei Lenkeinrichtungen</b>	

#### Förderfähige Kosten:

- Untergrenze: mind. € 15.000 netto (Ausnahme mind. € 10.000 bei 2.2.11)
- Obergrenze: abhängig vom Standardoutput, aber max. € 400.000 netto
  - Agrargemeinschaften in der Almwirtschaft: max. € 600.000 netto
  - Gartenbaubetriebe: max. € 800.000 netto
  - **Maschinen und Geräte der Außenwirtschaft max. € 100.000 netto**
- Keine Barzahlungen über € 5.000 netto und keine Zahlungen unter € 100 netto förderbar
- Lieferung u. Leistung erst nach der Antragsstellung anrechenbar

#### Standardoutput:

- **Jeder förderbare Betrieb erhält automatisch ein Kostenkontingent in Höhe von € 100.000 netto Kosten je Förderperiode**
- ab € 6.000 bis € 10.000 erhalten Betriebe je € 1.000 Standardoutput ein zusätzliches Kostenkontingent von € 30.000
- ab € 11.000 Standardoutput erhalten Betriebe je € 1.000 Standardoutput ein zusätzliches Kostenkontingent von € 10.000 bis zum jeweiligen maximalen Kostenkontingent des Betriebes

#### Agrarinvestitionskredit AIK

**(50 %-iger Zinsenzuschuss, max. 2,25 %):**

- Kredituntergrenze: € 20.000
- Kreditlaufzeit: mind. 5 Jahre bis max. 20 Jahre
- Die Summe aus Investitionszuschuss und Kreditvolumen des AIK darf die förderfähigen Nettogesamtkosten des Projektes nicht übersteigen